Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 170. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 9. März 1886.

Deutschland.

Berlin, 8. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major à la suite der Armee, Prinzen zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, bisher etatsmäßiger Stabsoffizier im Westfälischen Kürassier-Regiment Nr. 4, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Regierungs- und Baurath Uthemann, Director des Eisenbahnbetriebsamts (Main-Weserbahn) zu Kassel, und dem Regierungs- und Baurath Behrend, Mitglied der Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M., den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Pfarrer und Ersten wissenschaftlichen Lehrer beim Kadettenhause zu Plön, Kühnemann, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Kanzleidiener Caspari bei den Königlichen Museen in Berlin das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem evangelischen Lehrer und Organisten Hartmann zu Strasburg i. Westpr. den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Landgestüt-Wärter Horstmann I. zu Celle das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Rath, Professor Dr. von Ranke zu Berlin, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Italien Majestät ihm verliehenen Großkreuzes des Ordens der italienischen Krone ertheilt.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Pilet zu Posen, Graf zu Dohna-Lauck zu Breslau, Freiherr von Maltzahn zu Bromberg, Malmros zu Arnsberg und von Bremen zu Münster zu Regierungsräthen, den bisherigen Consistorial-Assessor Dr. jur. Hermann August Wilhelm Stockmann in Kiel zum Consistorial-Rath und die Oberförster Hinüber zu Morbach und Koyen zu Taubenwalde zu Forstmeistern mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt.

Den Oberlehrern Hörling und Hülsenbeck am Gymnasium zu Paderborn ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist der Secretariats-Assistent Max Wenzel zum Geheimen Registrator, und der Bureau-Diätarius Richard Paul zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. — Dem Forstmeister Hinüber ist die durch Versetzung des Forstmeisters Stahl erledigte Forstmeisterstelle Schleswig-Trittau, dem Forstmeister Koyen die neu gebildete Forstmeisterstelle Bromberg-Inowrazlaw übertragen und der Oberförster Seehusen zu Annarode auf die durch den Tod des Oberförsters Jagielski erledigte Oberförsterstelle Korpellen im Regierungsbezirk Königsberg versetzt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. März.

* **Personal-Veränderungen im Bezirke des Königl. Oberlandesgerichts zu Breslau während des Monats Februar 1886.** Ernannt: die Rechtscandidaten v. Schipp, Müller, Prauß, Dreyer zu Referendaren; ausgeschieden: die Referendare Linke und Bartels behufs Uebertritts in den Staatsverwaltungsdienst, sowie ferner die Referendare Orgler und Ernst Loewe. — Ernannt zum Gerichtsschreiber die Gerichtsschreibergehilfen Finke zu Breslau und Rothe zu Seidenberg bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau resp. Amtsgerichte zu Mittelwalde; zum Gerichtsschreibergehilfen bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau: der Gerichtsschreibergehilfe, Kassenassistent Krawczynski zu Breslau; zu Gefängniß-Inspectoren: die interimistischen Gefängniß-Inspectoren Berger zu Neisse und Heinelt zu Brieg bei den Gerichtsgefängnissen ihrer Wohnorte; versetzt: der Amtsgerichts-Secretär Kolbe zu Namslau an das Amtsgericht zu Frankenstein; ausgeschieden auf Antrag: der Gerichtsschreibergehilfe Krumpa zu Königshütte; pensionirt: die Amtsgerichts-Secretäre Berger zu Poln.-Wartenberg und Stober zu Medzibor, die Gerichtsschreibergehilfen Artl bei dem Amtsgerichte zu Breslau und Stahl zu Striegau; gestorben: der Erste Gerichtsschreiber bei dem Landgericht zu Görlitz, Secretär Hubert. — Ernannt zur Gefangenen-Aufseherin: die Hilfs-Aufseherin Richter zu Ratibor bei dem Gerichtsgefängniß daselbst; pensionirt: der Gefangenen-Aufseher Klemke zu Reichenbach u. Eule und der Gerichtsdiener Offer zu Guhrau; entlassen in Folge Disciplinar-Erkenntnisses: der Gerichtsdiener Engel zu Strehlen.

* **Frauenbildungs-Verein.** Am 22. Februar cr. bot Frau Clara Schönborn der Montagsversammlung in ihrem interessanten Vortrage „Schlesiens Sagen", eine Rundschau über alle Burgen und Schlösser, Berge und Steingebilde, an die sich Sagen knüpfen, Rednerin erwähnte deren Ursprung, der nicht selten auf historische und religiöse Momente zurückzuführen ist, und schloß mit einer poetischen Verherrlichung unserer sagenreichen heimischen Provinz. Den letzten Vortrag am 1. März hielt Herr Dr. Eidam „über die kleinsten Pflanzengebilde unter dem Mikroskope" mit Demonstrationen. Die prächtigen Brendel'schen Modelle, welche unter specieller Leitung des Vortragenden angefertigt werden, verdeutlichten in bisher nicht erreichter Vergrößerung und Anschaulichkeit das Keimen und Wachsen der Samen und Sporen verschiedener Pflanzen. Musikalische Vorträge, Fragen und geschäftliche Mittheilungen füllten die Zeit weiterhin angenehm und belehrend aus.

B. **Görlitz,** 7. März. [Görlitzer Straßenbahn. — Schlachthofverkehr. — Krankenhaus.] Nach einer in der officiellen städtischen Statistik enthaltenen Angabe hat die Personenbeförderung der Pferdebahn im Jahre 1885 über eine halbe Million betragen. Die Durchschnittszahl der in einem Monat beförderten Personen belief sich auf 45770, die höchste Zahl wurde im August (Ausstellungszeit) mit 76486, die niedrigste mit 26588 im Februar erreicht, die Gesammtzahl belief sich auf 549236. Die Ausstellung hat sehr wesentlich zur Hebung des Verkehrs auf der Straßenbahn beigetragen, obwohl die directe Verbindung mit dem Ausstellungsplatze fehlte. — Im städtischen Schlachthofe sind im vorigen Jahre 43840 Stück Vieh geschlachtet, und zwar 4638 Stück Rindvieh, von denen 699 krank befunden wurden, 19934 Kälber (4 kranke), 5475 Hammel (49 kranke), 165 Ziegen, 13296 Schweine (150 kranke), 330 Pferde (25 kranke) und zwei andere Thiere. Zusammen waren von 43840 geschlachteten Thieren 927 krank. Weit ungünstiger stellte sich das Verhältniß der kranken zu den gesunden Thieren bei der Fleischzufuhr, da von $2138\frac{1}{4}$ Stück nicht weniger als $103\frac{3}{4}$ als krank befunden sind. Auf $248\frac{1}{2}$ Stück Rindvieh allein kamen $100\frac{3}{4}$ Kranke, also etwa 40 pCt., während unter 1101 Kälbern und 29 Hammeln keins, unter 760 Schweinen 2 krank befunden wurden. — Im städtischen Krankenhause sind 1885 694 Kranke verpflegt, von denen 459 männlich, 235 weiblich waren. 65 starben, 596 wurden geheilt entlassen, 33 blieben Bestand. Bei 189 zahlten die Unterstützungskassen, bei 179 auswärtige Gemeinden, bei 66 die Kranken oder ihre Angehörigen, bei 108 die Abonnenten und nur bei 152 die Armenkasse die Kosten.

---

h. **Lauban,** 7. März. [Beerdigung. — Abschiedsessen.] Auf dem hiesigen katholischen Kirchhofe fand gestern Nachmittag die feierliche Beisetzung des am 2. d. M. nach kurzer Krankheit verstorbenen königlichen Kreisgerichtsraths a. D. Herrn Stelzer statt. Eine zahlreiche Leichenbegleitung aus Stadt und Kreis erwies dem Verstorbenen trotz des äußerst ungünstigen Wetters die letzte Ehre und legte Zeugniß ab von der großen Liebe und Verehrung, welche der Verstorbene sich in seiner 41jährigen hiesigen Thätigkeit als Richter bei allen Kreisbewohnern erworben hatte. Auch die studentische Verbindung aus Breslau, welcher der Verstorbene als „alter Herr" angehörte, hatte drei Vertreter entsandt, welche in vollem Wichs dem Leichenwagen voranschritten. — Zu Ehren des in diesen Tagen in den wohlverdienten Ruhestand tretenden Vorstehers der hiesigen Haupt-Werkstätte, Herrn Weymann, fand gestern Abend im Saale der Brauerei zum „Gambrinus" ein Abschiedswesen statt, an welchem sich die Bureau- und technischen Beamten der Werkstätte und der Station, sowie mehrere Berufsgenossen aus Berlin, Frankfurt a. O. und Breslau, insgesammt ca. 100 Personen, betheiligten. Der Scheidende wurde durch ein recht sinniges Geschenk erfreut. Herr Weymann wird seinen Ruhesitz in Schmiedeberg im Riesengebirge nehmen.

---

§ **Striegau,** 7. März. [Feuer. — Bürgerverein. — Waisen-Verein.] Am Freitag Abend brannte in der Kohlenstraße hierselbst ein zur Besitzung des Kunstgärtners Zobel gehöriges Nebengebäude, in welchem Heu, Stroh, Kisten rc. lagerten, nieder. Der herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, ein Weitergreifen des Feuers auf das Hauptgebäude zu verhindern. Da das Feuer an zwei Stellen gleichzeitig ausbrach, so wird böswillige Brandstiftung vermuthet. Hierfür dürfte auch der Umstand sprechen, daß, um die Rettungsarbeiten der Feuerwehr zu verhindern, in nichtswürdiger Weise ein Spritzenschlauch zerschnitten wurde. Die Polizeiverwaltung hat auf die Ermittelung des Thäters eine Belohnung von 20 Mark ausgesetzt. — Der Bürgerverein hat in seiner letzten Monatsversammlung beschlossen, in Rücksicht auf die jetzige Einwohnerzahl an den Magistrat das Gesuch zu richten, derselbe möge auf Grund der betreffenden Bestimmung der Städteordnung eine Erweiterung des Stadtverordneten-Collegiums von 24 auf 30 Mitglieder veranlassen. — Bei der jüngst unter Vorsitz des Stadtrath Rincke abgehaltenen Generalversammlung des im Jahre 1832 begründeten Kleinkinder-Bewahr- und Waisenvereins wurde der Jahresbericht erstattet, Rechnung gelegt und die Ergänzungswahl des Vorstandes vollzogen. Die Gesammteinnahme stellte sich auf 902 Mark, die Gesammtausgabe betrug 692 M., so daß ein Bestand von 210 M. verbleibt. Das Gesammtvermögen des Vereins beträgt 9901 M. Der Etat pro 1886 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 1922 M. festgesetzt. Als Vorstandsmitglied bezw. als stellvertretender Vorsitzender ist Commerzienrath Bartsch wiedergewählt worden.

Δ **Schweidnitz,** 5. März. [Stadtrathswahl. — Provinzial-Schützenfest. — Freiwillige Feuerwehr.] In der am gestrigen Tage abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurde an die Stelle des vor einigen Wochen verstorbenen Stadtraths Dahleke der Particulier Kaatz, zur Zeit Mitglied der Versammlung der Stadtverordneten, zum unbesoldeten Stadtrath gewählt. — In Folge eines Gesuchs der hiesigen Schützengilde, zu dem in den Tagen vom 11. bis 18. Juli hierorts abzuhaltenden Provinzial-Schützenfeste behufs Bestreitung der erforderlichen Kosten einen angemessenen Geldbeitrag aus Communalmitteln zu bewilligen, gewährte die Versammlung 2000 M. Das Programm zu diesem Feste, mit welchem zugleich eine Gedenkfeier an das von Bolko I., dem Herzog der Fürstenthümer Schweidnitz, Jauer und Münsterberg, eingeführte Armbrustschießen verbunden werden soll, ist bereits festgestellt. — Das Fest des 23jährigen Bestehens des Vereins der hiesigen freiwilligen Feuerwehr wurde vor einigen Tagen in der hergebrachten Weise bei zahlreicher Betheiligung gefeiert. Am Nachmittag fand eine Uebung an einem in der Margarethenstraße gelegenen Neubau statt. Am Abend wurde ein Festmahl in dem großen Saale der Braucommunität arrangirt. Hieran schloß sich der Vortrag mehrerer sehr beifällig aufgenommener Lieder seitens des hiesigen Sängerbundes und eine Reihe humoristischer Darstellungen.

—r. **Namslau,** 4. März. [Der städtische Forst.] Durch Verfügung des Königlichen Regierungspräsidiums zu Breslau vom 21. März 1881 wurde für den hiesigen städtischen Forst die Aufstellung eines neuen dem Gesetz vom 14. August 1876 entsprechenden Forstbetriebs-Planes angeordnet und hiermit der Königliche Oberförster Störig betraut. Nach der von demselben im Monat November 1882 aufgestellten General-Vermessungstabelle ist der Stadtforst in 23 Jagen eingetheilt und umfaßt excl. der Wiesen am Czisog insgesammt eine Fläche, und zwar: a. 388 Hektar 77 Ar 50 □Meter Hochwald und 21 Hektar 87 Ar Plenterwald, zusammen 410 Hektar 64 Ar 50 □Meter Holzboden; b. Ackerland 9 Hektar 65 Ar 60 □Meter; c. Wiesen 5 Hektar 48 Ar 10 □Meter; d. Hofraum und Gebäude 73 Ar 10 □Meter; e. Wege und Gräben 4 Hektar 10 Ar; in Summa 430 Hektar, 61 Ar, 30 □Meter. Die erste Periode umfaßt die Wirthschaftsjahre vom 1. October 1881 bis dahin 1890. (Etatsjahre 1882/83 bis 1891/92.) Der Betriebsplan des Königlichen Oberförsters Störig ist von dem Königlichen Herrn Regierungspräsidenten am 29. Juni 1884 bestätigt und hierdurch pro Wirthschaftsjahr: a. die Hiebfläche auf 4,4 Hektar, b. die Hauptnutzung auf 942 Festmeter Derbholz und c. die Vornutzung auf 235 Festmeter Derbholz festgestellt worden. Aus der ersten Periode kann eine Vornutzung nicht in Berechnung gezogen werden, da dieselbe bereits bei der Hauptnutzung mit veranschlagt ist; dagegen wird die Vornutzung aus der II. und III. Periode, welche pro 1886/87 aus Windbruch und vertrockneten Hölzern zu erwarten ist, auf 72 Raummeter 50,4 Festmeter veranschlagt. Das Hiebsoll der Hauptnutzung an controlfähigem Derbholz, welches den Jagen IIb., IVb. und Vb. entnommen wird, beträgt 942 Festmeter und das der Vornutzung (II. und III. Periode) 50,40 Festmeter; es gelangen demnach pro Etatsjahr 1886/87 zum Einschlag 1006,35 Festmeter. Der städtische Forst, welcher nach der Oberförster Ohrdorf'schen Taxe von 1867 incl. Czisog und Stadtpark mit einer Gesammtfläche von 460 Hektar 38 Ar 80 □Meter auf 48000 M. taxirt ist, hat nach dem Stadthaushalts-Etat pro 1886/87 einen Ueberschuß von 5184 M. an die Stadthauptkasse abzuführen; seine diesjährige Holznutzung beträgt 7585 M. 50 Pf., die Gräserei- und Streunutzung 441 Mark, die Strafgelder 37 M., die Jagdpachtgelder 777 Mark 74 Pf., die Gebäude- und Dienstlandnutzung 161 M. 40 Pf., Insgemein 17 M. 36 Pf., in Summa 9020 M., denen 3836 M. etatsmäßige Ausgaben gegenüberstehen.

⊙ **Neisse,** 7. März. [Radfahrerfest. — Verschiedenes.] Gestern Abend beging der erst vor Kurzem hierselbst gegründete Radfahrer-Verein unter zahlreicher Betheiligung sein erstes Fest in dem Saale der sog. Judenschenke im benachbarten Neuland. Unter den Klängen der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 21 bewegten sich die Fahrzeuge elegant und präcise unter der sicheren Leitung ihrer Führer durch den nicht allzu großen Saal. Das Programm bestand in: 1) Quadrille, 2) Einzelfahren, 3) Fahren zu Dreien, 4) Tricyclefahren und 5) humoristischem Fahren. Besonders zeichneten sich aus Forstwärter Ronge von hier, Buchhalter Möhring, Ottmachau und der etwa 10jährige Sohn des Fabrikbesitzers Jäschke zu Neuland. Den Uebungen folgte ein Souper mit sich anschließendem Tanze, welcher letzteere bis in den frühen Morgen hineindauerte. Beim Souper brachte Frau Musiklehrerin Schneider von hier, eine tüchtige Tricyclefahrerin, in begeisterten Worten dem Verein ein Hoch aus. — Der hiesige Turnverein beging am 2. d. das Fest seines 25jährigen Bestehens in den Räumen der „Erholung". Durch die exacten Leistungen der Turnenden, sowie durch den Vortrag von Gesangspiecen rc. wurden die Anwesenden auf das Angenehmste überrascht und unterhalten. Besonders hervorgehoben zu werden verdient eine mit einem Hoch auf den Kaiser endende Rede des Bureauvorstehers Weiß über „Die Geschichte des Turnens".

⊙ **Neustadt,** 7. März. [Neue Gasanstalt. — Verlegung des Exercierplatzes. — Neues Gesellenhaus.] Die städtische Gasanstalt producirte nach dem amtlichen Berichte in dem Etatsjahre 1884/85 9663500 Cubikfuß Gas; hiermit ist sie nach den wiederholten Erklärungen des Magistrats-Commissarius an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt. Aus diesem Grunde mußten auch alle Gesuche um Einrichtung von Gasbeleuchtung in den neueren, nicht im Innern der Stadt belegenen Etablissements, sowie auf den neuangelegten Straßen abgelehnt werden. Nunmehr beabsichtigt aber die Handelsgesellschaft S. Fränkel, welche für ihre ausgedehnten Fabrikanlagen allein beinahe die Hälfte des producirten Gases verbraucht, eine eigene Gasanstalt errichten, und zwar soll das Gas aus Petroleum hergestellt werden. Dadurch würde die Möglichkeit geboten, auch die entfernteren Stadttheile mit Gasbeleuchtung zu versehen. — Wie hier bestimmt verlautet, beabsichtigt man zuständigerseits den an der Pramsenerstraße belegenen Exercierplatz hinter Langenbrück zu verlegen und dortselbst für die hiesige und für die Ziegenhalser Garnison einen gemeinschaftlichen, zwischen beiden Städten ziemlich in der Mitte liegenden Exercierplatz an der Neustadt-Ziegenhalser Chaussee zu schaffen. Den Besitzern der betreffenden Feldmarken soll ein Preis von 600 M. pro Morgen geboten worden sei. Von einer Verlegung resp. Zusammenziehung der Husaren-Escadronen scheint man demnach endgiltig Abstand genommen zu haben. — Der katholische Gesellen-Verein beabsichtigt auf dem Turnplatze an der Wiesenerstraße ein Gesellenhaus, verbunden mit einem Hospiz für fremde Gesellen, zu erbauen und hat bereits einen circa $1\frac{1}{4}$ Morgen großen Bauplatz von der Stadtgemeinde käuflich erworben. Gegenwärtig werden unter den hiesigen Bürgern Beiträge zu diesem Baue, dessen Kosten auf 36000 M. veranschlagt sind, gesammelt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 8. März. Durch ein in den Kammern verlesenes königliches Decret wird der Schluß des Landtages auf den 25. März festgesetzt.

Paris, 8. März. Der Gerichtshof in Villefranche verurtheilte den Anstifter des Strikes in Decazeville, Soubrie, wegen Angriffes auf die Freiheit der Arbeit zu viermonatlichem Gefängniß. — Nachrichten aus Decazeville zufolge ist die Arbeit an einigen Stellen wieder aufgenommen. Morgen ist die Wiederaufnahme in größerem Umfange zu erwarten. — Der ehemalige Marineminister Gougeard ist gestorben.

London, 8. März. Unterhaus. Bryce erklärt, Deutschland habe in die Beschickung einer Conferenz in Haag, betreffend den Branntweinhandel auf der Nordsee, gewilligt. Er erklärte weiter, er habe erfahren, daß eine Zollgrenze an der Südostgrenze Rumeliens errichtet werden soll, wo der Ausfuhr-Werthzoll von $1\frac{1}{2}$ pCt. auf Rindvieh und Schafe erhoben wird. Der britische Handel wird davon nicht berührt, aber es widerstreitet den organischen Gesetzen und dem Berliner Vertrage. Die Sache ist Gegenstand der Unterhandluug zwischen den Mächten und zwischen England und Bulgarien. Inzwischen habe er die Versicherung erhalten, die Zölle werden an der ostrumelisch-türkischen Grenze nicht erhoben werden, bis ein Abkommen darüber getroffen ist.

London, 8. März, Abends. Das Unterhaus nahm nach siebenstündiger Debatte ohne Abstimmung die schottische Kleinbauernbill in zweiter Lesung an.

Newyork, 8. März. Bei dem Brande in den Jersey-City-Docks ist der „Lydian-Monarch" nur gering beschädigt worden, der „Egyptian-Monarch" erlitt einen Schaden im Betrage von hunderttausend Dollars, außer der Zerstörung der Fracht, welche auf $\frac{1}{4}$ Million geschätzt wird. Der Gesammtschaden wird auf eine halbe Million veranschlagt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{1}{8}$. Banque ottomane 537, —. Credit foncier 1340, —. Egypter 352, —. Suez-Actien 2137. Banque de Paris 640, —. Banque d'escompte 468. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 385, —.

London, 8. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter 95. 4% unific. Egypter $69\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$ Suez-Actien $84\frac{3}{4}$. Canada Pacific $67\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 8. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 162, 05. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 69, 60. Oest. Papierrente 69, 20. 5% Papierrente 82, 50. 4% Goldrente 92, 90. 1860er Loose 119, 70. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ung. Staatsloose 225, —. Italiener 98, 60. 1880er Russen 88, 30. II. Orient-Anl. 64, 40. III. Orient-Anl. 64, 40. Spanier exter. 57, 80. Egypter 69, 50. Neue Türken 16, 10. Böhmische Westbahn 218. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 207. Galizier $167\frac{1}{4}$. Gotthardb. 108, 60. Hessische Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $101\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn $140\frac{1}{8}$. Credit-Actien $240\frac{1}{2}$ Darmstädter Bank 138, 90. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 138, —. Disconto-Commandit 208, 10. 5% Serb. Rente 80, 70. Schwächer.

Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr.-A. 96.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{7}{8}$. Franzosen $206\frac{7}{8}$. Galizier $167\frac{5}{8}$. Lombarden $101\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 8. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240\frac{3}{4}$. Franzosen $206\frac{3}{4}$. Lombarden $101\frac{5}{8}$. Galizier $168\frac{1}{4}$. Egypter 69, 70. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. 1880er Russen 88, 30. Gotthardbahn 108, 60. Disconto-Commandit 208, 50. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $241\frac{1}{2}$. Franzosen $207\frac{1}{4}$. Lombarden $101\frac{5}{8}$. Galizier $169\frac{1}{4}$. Egypter 69, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. Gotthardbahn 108, 60. 80er Russen 88, 30 Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 209, 30. Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr. 96. Fest.

Hamburg, 8. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $69\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{4}$ Ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 60er Loose 120. Italienische Rente $98\frac{3}{4}$. Credit-Actien $240\frac{1}{2}$ Franzosen 517. Lombarden 253. 1877er Russen $98\frac{1}{2}$. 1880er Russen $87\frac{1}{8}$. 1883er Russen 111. 1884er Russen $95\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $62\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $62\frac{3}{4}$. Laurahütte $80\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $144\frac{5}{8}$. Commerzbank $127\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $55\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $93\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $108\frac{1}{2}$. Disconto $1\frac{1}{2}$ %. Still.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $155\frac{7}{8}$.

Hamburg, 8. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138—146, russischer loco ruhig, 106—110. Hafer und Gerste still. Rüböl leblos, loco 44, per März — —. Spiritus ruhig, per März $26\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $26\frac{3}{8}$ Br., per August-Septbr. 29 Br. Kaffee besser, Umsatz 6000 Sack Petroleum fest, Termine matt, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., pr. April 6, 75 Gd., pr. August-Decbr. 7, 15 Gd. Wetter: Heiter.

Newyork, 8. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16\frac{7}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $27\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{1}{2}$. Chicago-North Western-Bahn $109\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats $69\frac{1}{4}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $94\frac{3}{4}$. Weizen per März $94\frac{5}{8}$, per April $95\frac{1}{8}$, per Mai $96\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $97\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 45. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Posen, 8. März. Spiritus loco ohne Fass 33, 70, per März 34, 30, per April-Mai 35, 70, per Juni 36, 80, per Juli 37, 60, per September 38, 70. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 8. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhiger. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 8. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $4\frac{29}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{1}{16}$ d. Werth.

Liverpool, 8. März. Amerikaner $\frac{1}{16}$ theurer.

Glasgow, 8. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, $1\frac{1}{2}$.

Pest, 8. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco

behauptet, per Frühjahr 8, 33 Gd., 8, 35 Br., per Herbst 8, 50 Gd., 8, 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 47 Gd., 6, 49 Br. Mais per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 60 Br. — Wetter: Schön.

London, 8. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell. Rübenrohzucker 13 1/8, ruhig.

Amsterdam, 8. März, Nachmittags. Bancazinn 56 1/4.

Bremen, 8. März. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 80 Br.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 8. März. [Ausweis der Reichsbank vom 8. März n. St.*]

Kassenbestand	129 162 169	Abn.	1 191 518	Rbl
Escomptirte Effecten	21 305 762	Zun.	15 376	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 587 329	Abn.	10 067	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 572 844	Zun.	24 795	-
Contocurrent des Finanzministeriums	44 796 083	Abn.	1 927 863	-
Sonstige Contocurrente	76 240 604	Zun.	1 212 132	-
Verzinsliche Depots	26 836 976	Zun.	103	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 1. März.

Marktberichte.

Berlin, 8. März. [Producten-Bericht.] Der ausserordentlich strenge Frost, der heut Nacht wieder eingetreten ist, hat auf unseren Getreidemarkt, wie zu erwarten war, befestigend gewirkt; indess ist die Besserung, was Roggen anbetrifft, nur sehr unbedeutend gewesen, wogegen allerdings Weizen, der noch durch erheblich bessere New-Yorker Notirungen beeinflusst wurde, merklich höher gehalten wurde. Das Geschäft war aber in beiden Artikeln sehr klein. Loco-Roggen war auch heute noch nicht besser zu lassen; die Kauflust zeigt sich anhaltend schwach. — Hafer loco blieb ziemlich unverändert, Termine konnten sich gut behaupten. — Roggenmehl hat sich etwas gebessert, war aber nahezu geschäftslos. — Rüböl wurde höher bezahlt; der strenge Frost scheint die Kauflust etwas angeregt zu haben. — Spiritus dagegen war neuerdings recht matt. Realisationen wirkten drückend und Preise haben ca. 30 Pf. verloren. Gekündigt 10 000 Liter.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 155 1/4—154 3/4—155 M. bez., Mai-Juni 157 3/4—157 1/4—157 1/2 M. bez., Juni-Juli 160—159 3/4—160 M. bez., Sept.-Octbr. 165—165 1/2 M. bez. — Roggen loco 130 bis 137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 131—132 M., fein do. 135 M. ab Bahn bez., April-Mai 137—136 3/4 M. bez., Mai-Juni 138 1/4—138 M. bez., Juni-Juli 139 1/2 bis 139 1/4 M. bez., September-Octbr. 141 1/4 bis 141 Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 109 M. bez., Mai-Juni 108 3/4 M. bez., September-October 110 3/4 M. bez. — Gerste loco 112—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 137 Mark bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132—139 M. bez., schlesischer und böhm. 135—142 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—155 Mark bez., russischer 127—130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126 1/2 M. bez., Mai-Juni 128 1/2 bis 128 3/4 Mark bez., Juni-Juli 130 1/2 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,25 M., April-Mai 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,40 M. bez., Juni-Juli 18,50—18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark, April-Mai 44,2 Mark bez., Mai-Juni 44,6 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 46,3 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,2 Mark bez., März und März-April 37,4 Mark bez., April-Mai 37,7—37,5 Mark bez., Mai-Juni 37,9—37,8 M. bez., Juni-Juli 38,8—38,7 Mark bez., Juli-August 39,6—39,5 M. bez., August-September 40,4—40,1—40,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,80 M., März 15,80 M., April-Mai 16,00 Mark, September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,80 M., März 15,80 Mark, April-Mai 16,00 Mark, September-October 16,75 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Spiritus auf 37,3 Mark per 100 Ltr.-Procent.

Berlin, 8. März. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 3187 Rinder, 7538 Schweine, 1564 Kälber 10 561 Hammel. Der Rinderhandel verlief zwar langsam, weil Verkäufer Preis zu halten suchten, wird aber ziemlich geräumt. Knochige ältere Ochsen waren schwer verkäuflich. Ia 50—55, IIa 45—49, IIIa 37—40, IVa 33—36 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht.*) — In Schweinen fand bei mässigem Export ein ruhiger Handel zu etwas gehobenen Preisen statt. Der Markt wurde geräumt Ia brachte ca. 53, IIa 49—51, IIIa 45—48, Galizier 43—46, leichte Ungarn 41—43 M. per 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier 43—45 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfd. Tara pro Stück, je nach Qualität. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia 42—50, IIa 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.*) — In Hammeln entwickelte sich in Folge etwas lebhafteren Exports als bisher bei verbesserten Preisen ziemlich reger Handel, und blieb nur in geringer Waare unbedeutender Ueberstand. Man zahlte für Ia 44—48, beste englische Lämmer bis 52, für IIa 34 bis 42 Pf. per Pfund Fleischgewicht.*)

*) Unter Fleischgewicht ist das Gewicht der vier Viertel, also nach Abzug des Werthes von Kopf, Füssen, Haut und „Kram“ (Herz, Lunge, Leber, Magen, Milz, Eingeweide etc.) verstanden.

Hamburg, 8. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26 3/8 Br., 26 1/4 Gd., April-Mai 26 3/8 Br., 26 1/4 Gd., Mai-Juni 26 3/8 Br., 26 1/4 Gd., August-September 28 3/4 Br., 28 1/2 Gd., September-October 29 1/8 Br., 29 Gd. — Tendenz: matt.

Breslau, 9. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,10—15,50 Mark, gelber 14,60—15,00—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—12,60 bis 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,50 M. blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwach zugeführt, rother sehr fest, per 50 Kilogr. 40—44—48—51 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee fester, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee behauptet, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,75 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 4°,8	— 7°,8	— 10°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	757,8	759,7	759,7
Dunstdruck (mm)	2,7	2,3	1,9
Dunstsättigung (pCt.)	86	94	93
Wind	N. 2.	N. 1.	NW. 1.
Wetter	z. heiter.	heiter.	bedeckt.
	Vormittag dichter Nebel, Rauhfrost.		

Breslau. Wasserstand.

8 März O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 26 cm „
9 März. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz G	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bz	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,20 bz	162,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	204,95 bz	204,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz G	322,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,75 bz G	105,70 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 G	105,50 bz
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	101,40 B	101,40 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bz G	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bz B	104,10 bz B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	101,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 bz B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bz	103,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 bz G	102,25 bz
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 B	99,70 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,10 bz G	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 G	91,00 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bz G	98,25 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	98,10 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,25 bz G	93,70 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,75 bz G	106,80 bz G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,30 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,60 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bz G	100,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,50 bz G	98,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,50 G	98,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,20 bz	101,30 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,25 bz G	101,00 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,80 bz G	111,90 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bz G	106,90 bz B
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,20 bz G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,40 G	113,30 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	101,75 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 G	112,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,70 bz G	112,90 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bz G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bz G	102,90 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	115,10 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,60 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bz G	101,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	109,80 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 B	101,70 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,80 bz	98,70 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz	92,80 bz G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	69,60 bz	69,30à40 bz G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,90 bz G	69,70 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,10à20 bz	64,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,00 bz B	58,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	110,00 bz G	110,10 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bz	108,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,80 bz	96,75 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,75 bz	100,80 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,90 bz	96,00 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,30 bz G	101,70 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,30 bz	88,60à70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,90 bz	114,60 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,30à40 bz	100,50 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,40 bz B	97,50 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	64,80 bz	64,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,80a90 bz B	64,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,80a90 bz B	64,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,70 bz	89,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,75 bz G	96,10à20 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,00 bz G	97,00 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,40 bz	92,20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,80 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	16,20 bz	16,10 bz G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	81,50 bz	80,25 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 G	84,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,80à90 bz	77,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,00 ebz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	[illegible] G	80,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,00 bz B	80,70 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bz G	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 G	137,00 bz G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,70 bz G	134,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 G	96,10 bz G
Bukarester Loose	—	—	41,60 G	41,40 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,75 G	129,80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,00 G	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,75 G	50,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	109,40 bz B	109,50 bz G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,70 bz G	106,80 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,00 B	194,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—		301,10 G	301,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	186,60 G	185,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,25 G	119,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,60 G	17,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,00 G	303,00 ebz G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,50 bz G	119,70 ebz B
dto. dto. v. 1864	—	—	288,00 bz	288,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,25 G	155,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	138,80 G	138,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,80 bz	98,60 bz B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	156,00 bz G	149,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	147,50 bz G	141,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,50 bz G	37,50 bz G
Ungarische Loose	—	—	223,90 bz	223,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 6.
Aachen-Mastricht	2 1/2		1/1	55,60 bz	55,25 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	15,90 bz	16,00 bz B
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	66,40 bz	64,00 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2		1/1	40,75 bz G	40,25 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6 3/4	7	1/4	113,90 bz G	113,60 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	221,75 bz	220,25 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	158,75 bz	158,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 4/5	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	—	1/1	55,50 bz G	55,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	180,20 bz	179,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,60 G	104,00 bz G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	98,60 bz	98,90 bz G
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	-	1/1	93,90 bz	94,60 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	—	1/1	31,50 bz	31,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 8	vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	5	1/4	44,10 bz G	44,40 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	—	1/1	68,80 bz G	68,50 bz G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	114,30 bz G	114,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	113,25 bz	113,50 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	91,10 bz G	91,40 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	124,30 bz G	124,90 bz G
Saalbahn 5%	3 1/2	—	1/1	100,75 bz B	100,90 bz G
Weimar-Gera 5%	2 1/6	—	1/1	88,50 bz G	88,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 8	vom 6.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	109,00 bz G	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	129,00 bz G	128,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	100,25 bz G	100,25 bz G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	87,25 G	87,00 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,20 bz G	82,90 bz
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	112,25 bz	112,50 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,50 bz G	61,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,50 bz G	77,50 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/2 1/7	67,20 bz G	66,40 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	417,00 bz	411,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	—	1/1 1/7	281,50 bz	283,25 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	—	1/1	288,25 bz	287,75 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	—	1/1 1/7	66,20 G	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	131,50 bz G	130,75 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	70,80 bz G	70,00 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/5	— —	205,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	249,50 bz	248,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 6.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz G	100,30 bz B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	105,75 B	105,50 bz G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,75 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	103,75 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	103,80 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	103,80 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,20 G	104,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	104,00 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	— —	103,80 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,00 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 bz G	103,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	—	103,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,30 B	100,25 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	103,60 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,30 bz B	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,80 G	104,40 bz B
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,30 B	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 ebz B	85,60 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,75 bz	101,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	82,00 bz G	81,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,40 bz B	94,75 ebz B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,80 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,60 ebz B	104,75 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,60 bz B	76,80 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 bz G	68,25 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bz G	75,20 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,70 bz	61,50 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,50 bz B	406,60 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,50 G	394,00 bz B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bz G	100,75 bz G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,60 bz	85,75 bz B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,50 G	84,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,20 G	84,00 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,50 bz B	321,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,10 G	106,20 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,40 bz G	97,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,70 bz	82,10 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	82,10 bz G	82,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,75 ebz B	103,40 ebz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,50 bz	102,00 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,60 bz G	100,30 bz G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	96,60 bz G	96,50 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,20 bz	98,10 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,00 bz	102,00 ebz B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,75 G	102,75 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,75 bz G	102,75 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,25 ebz	102,80 bz G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,75 bz G	87,00 bz G
Transkaukasische*	3	15/3 1/7	69,90 bz	69,75 bz G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,40 bz G	89,25 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Aachener Disc.	7	7	1/1	115,25 bz	115,00 bz
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	125,25 bz	125,25 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	148,00 bz G	147,50 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	89,00 bz G	89,40 bz B
dto. Wechslerbank	5 5/6	—	1/1	101,90 bz B	102,90 ebz G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	138,90 bz B	138,90 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,00 B	122,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	156,00 bz G	157,20 bz G
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	131,00 bz G	130,60 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bz G	101,00 bz G
Disconto-Command.	11	—	1/1	209,10 bz	208,60 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	129,25 bz G	129,25 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,20 bz G	99,40 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	65,25 bz G	65,00 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	84,50 bz G	84,00 bz G
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	118,20 bz G	118,60 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	172,50 bz G	172,60 bz
dto. Disconto	6	—	1/1	101,50 bz G	101,30 bz G
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	138,00 B	138,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 G	115,00 bz G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	—	1/1	94,30 bz	94,50 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	—	1/1	94,30 bz	94,50 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,80 bz G	87,50 bz G
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,00 G	92,00 bz G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	53,40 bz G	52,75 bz G
Oberlausitzer Bank	5	5 1/2	1/1	101,50 B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	—	1/1	166,75 bz G	166,00 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	47,50 bz G	48,30 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 2/3	1/1	123,50 G	122,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,00 bz G	106,40 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	132,00 G	132,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	97,60 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	97,50 bz G	97,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,50 bz G	118,50 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,75 bz G	90,75 bz G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	138,30 bz	138,00 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	-	1/1	84,50 bz G	84,20 bz G
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	117,70 bz B	117,50 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	102,40 bz	102,60 bz
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	93,50 bz G	93,50 bz G
Weimarische Bank	4		1/1	73,30 bz	73,50 ebz B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/1	240,50 bz G	233,75 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	126,00 bz G	125,00 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/1	107,50 bz G	108,25 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 90,75 bz	c. 90,75 B
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/8	64,00 bz G	63,50 bz G
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	133,50 B	153,50 B
dto. W. F. Linke	8 1/2	—	1/1	115,50 bz G	117,00 bz G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	91,90 bz B	91,80 bz G
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,00 bz G	33,30 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,40 B	10,40 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	55,75 bz G	55,80 bz G
Edison Compagnie	4	—	1/1	97,00 bz G	97,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	85,50 bz G	85,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	685,00 bz G	685,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,60 G	116,75 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	—	1/1	112,00 B	112,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/9	127,50 G	127,10 bz G
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	72,25 bz	72,75 B
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	81,10 bz G	82,75 bz B
Nordd. Eiswerke	1/3	—	1/1	54,00 G	54,00 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,90 G	32,50 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	-	1/1	40,10 bz G	40,25 bz G
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	92,50 bz G	93,00 bz B
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	86,00 G	87,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	29,50 bz	31,00 B
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,25 G	115,25 bz G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,50 bz	15,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	125,00 ebz G	124,90 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,10 G	117,00 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	—	1/1	118,00 ebz G	118,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	131,00 bz G	131,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	19,00 G	19,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	131,75 bz	132,00 bz G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1530 B	1534 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 ebz G	101,25 bz G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	103,00 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,10 G	110,10 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 B	100,80 bz G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,80 bz B	93,50 bz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	95,00 B	94,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,75 G	107,00 bz

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	169,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	169,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,05 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,42 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,355 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,15 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	204,25 bz	204,25 bz
dto. dto.	3 M.	5	203,30 bz	203,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,05 bz	161,95 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,45 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,85 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,85 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	204,50 bz	204,40 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 1/2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	156,75a56a56,25 bz	— —
Discont.-Command.	209,30a40a208à208,40 bz	— —
Dortmunder Union	55,50 bz	— —
Laurahütte	81,25a10a40 bz	— —
Oesterr. Credit	499,50a497,50a498 bz	— —
Franzosen	416a416,50a415 bz	— —
Lombarden	207a206,50a207 bz	— —
Russische Noten	205,50a204,75a205,25 bz	205,50 à204,75 à205

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.